
AH 119, 149

40

[1635?]

A

NOTIZEN [VOM VERMITTLER BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DEN SOG.
 EPPISSERHANDEL, EINEM STREIT ZWISCHEN DEN BEIDEN ALT
 UNTERVÖGTEN VON WOHLLEN, HANS KUHN UND HANS EPPISSER]¹

*"Nach Verhörung, so woll, dess Jn schrifft Verfassten processes An-
 träffendt alt undervogt Eppisser von Wollen, alss auch, der beclag-
 ten Personen, gethaner verandtwortlichen entschuldigungen, und nach-
 maligen Anerpietens by erster Jrer sagen Zuo Verpliben: und uff emp-
 fangnen bericht Ettlicher undervögten, habendt die verordneten her-
 ren [Vermittler], alss H. N. [=Beat II.] Zurlauben etc. und [der
 derzeitige] Landt[vogt der Freien Ämter von 1635 bis 1637, Jakob]
Bircher, Jn erwegung der sachen beschaffenheit, undt gestaltsami,
 wytters nit fortschrytten können; Sonders zuvorderst für ein unumb-
 gangliche Nothurfft geachtet, dass Jr. [alt] Landtvogt [der Freien
 Ämter von 1633 bis 1635, Hans Ludwig] **Schneeberger** so hierinnen syne
 unterschidenliche erkhandtnussen ertheilt, deme auch die interes-
 sierten beclagte Personen an Eydtsstatth anglobt, demselbigen nach-
 zekommen: müesse berichtet undt umb syne erlüterung ersuocht wer-
 den, Verhoffentlich durch syn entscheidung, beede Parthyen ehist
 möglich Zuo ruhwen gebracht werden Söllendt,
 und wyl Jnsonderheit gemelte Parthyen ongeacht vilfältigen ansprä-*

chens den handel usszesprechen obernannten herren nit heimbsezen noch verthruwen wollen, hat man denselbigen einfältig by syner gestalt Verplyben lassen müessen und Jnen den Parthyen frey gestellt, fahls nit durch Zuothun undt mitel, vorermelten Jr. Landtvogt Schnebergers könne erörtert werden: denselbigen für die hoch Oberkheit [die in den Freien Ämtern reg. Orte gemeint] uff zuokhunftige Jarrechnung [vom 6. bis 23. Juli 1636?] gen Baden² Zuo Züchen: damit dass Liebe Recht, daruff sy tringend, Jedem widerfahren möge: Jnzwüschennt aber wegen deren grossen verbiterung, widerwillen, Nyd, und hasses so sy gegen einanderen erzeugend, Jst Jnen der friden angelegt und by abstraffung an Lyb Ehr undt guot verbotten Worden disere sach weder mit worthem noch werkhen Zu äfferen oder Zuo Unguotem einander fürzehalten und Ruewig Zu Pliben, den Jezigen ergangnen costen einmal beedt theil bezalen Sollend und Jeder theil den Jrigen selbs abrichten.

N.^a dass datum findt man bim [Gasthof] Engel [in Bremgarten] Jn den Rechnungen".

- 1) s. dazu insbesondere auch Zurlaubiana AH 103/91, 93 sowie Siegrist/Ep-pisserhandel in Wohlen 66f.
- 2) s. EA V 2, 993 (Nr. 788). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein. Die gedruckten EA bringen diesen Handel allerdings nicht!

AH 119, 150-151 - Blatt 151 leer

41

1635 April [10./]1.

SCHREIBEN VON BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH UND VON SCHULTHEISS UND RAT VON BERN AN DIE LANDAMMÄNNER [BZW. AMMANN] UND RÄTE [DER IV KATH. ORTE - V AUSG. LU -]

Keller/Kilian Kesselring 93 sowie spez. 187 Nr. 71

"Wier Tragendt keinen zweiffel, Es werdintt Jhr Unser G.L.A.E. von uuern und unseren auch G.L.A.E. [Schultheiss und Rat] der statt Lucern [als Vorort der kath. Orte] theilhafft gemacht worden sin dessen, So wier an dieselben underm dato [19./]9.ten Jüngst verschinen monats Januari nochmalen schriftlich gelangen Lassen, frundt Eidtgnöschisch begerende, man woldte in bewüster kesselringischen handlung [im Thurgau], dem inhaltt unsser Zuesamenhabender Püntten, in dem von unss dargebottnem Rechten statt und Blaz geben, wann dann dar zue kommen, dass wier berichtet worden, was maassen von unsseren